



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

901. Zu Cæsar-August in Hispanien/ von Cogullada.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296



901.

Wunderthätig
Unser lieben Frauen Bild
Von Cogullada

Zu Cæsar August in Hispanien.

Da deme ein Weibs Persohn an dem Uffer oder
Gestatt des Fluß / Iber / Wurthen vnd Kräuttes
zusamb suchte / hörte sie ein Lerchlein gar lieblich in
der Nähend singen / also daß sie den Korb mit Kräu-
teren hinweg legte / vnd / damit sie es desto besser hören
vnd sehen könnte / dem Gesang nachgienge / hat es
auch in dem Graß gefunden / aber nit allein / sonder
auch ein Mutter Gottes Bild / so das Kindlein Je-
su auff einem Arm hielte / das Kindlein aber das
Händlein vnd Fingerlein außstreckte / auff deme das
Lerchlein gantz mützig vnd frölich saße / vnd sein
Stimlein hören ließe / mit des Weibs höchster Ver-
wunderung vnd Freude / welche das Bild andächtig
berehret / mit sich nach Cæsar August genommen /
vnd einem Bürger / der es hoch geschähet verkauffet.
Dieser schließet es als einen Schatz in eine Kisten / er-
schiet einem Freund / was er für ein liebes Bild be-
kommen / wolte es auff dessen Begehren zeigen / spe-
ret die Kisten auff / vnd vermercket mit Trauren / daß
A das

das Bild nit vorhanden/vermeinte/ er wäre von dem
 Weib betrogen worden/fallet ihme doch ein/ es dörfte
 te/ wie zu Zeiten mit anderen dergleichen Bildern
 geschehen/ wider an sein altes Ort in das Graß kom-
 men seyn: lasset derowegen ihme vnd seinem Freund
 von dem Weib zu diesem Ort den Weeg weisen.
 Kaum kommen sie in die Wisen/ so hören sie die Lerch
 singen; sie gehen dem Gesang zu/vnd ersehen/wie sich
 das Lerchlein auff des Kindleins Fingerlein über vnd
 nach allen Kräftten sein Stimlein hören liesse/ kün-
 niden/ verchren das Bild; weilien sie sich aber nit ge-
 traueten das Bild anzurühren/ haben sie dem Weib
 auff das Bild Achtung zugeben befolchen/ seynd in
 die Statt Caesar August gangen/ alles dem Statt-
 Bischoff Braulio Severino/ einem heiligen Mann
 angezeiget/ so alsobald einen frommen tugendfamen
 Priester verordnet/ der das Bild in vnser lieben
 Frauen Kirch de Pilaro tragen solle. Diser hat es
 in gemelte Kirch/ so von dem H. Apostel Jacobo er-
 bauet worden/ gestellet/ ist aber des andern Tags
 Früe wieder in der Wisen an dem alten Ort von dem
 Lerchlein verrathen gefunden worden. Bischoff Brau-
 lius wolte die Mutter Gottes weiter nit versuchen/
 sonder alsbald das Fundament zu einer Capell zu-
 richten lassen/ vnd hats genandt vnser liebe Frau von
 der Lerchen/auff Hispanisch Cogullada. Das Bild ist
 von Liehenem Holz/die Kleidung verguldet/die Coron
 ist ein Circul nit erhebt/ sonder wie ein Binde omb
 das Haupt/ auff dem rechten Arm trägt es das
 Kind/ mit dem linken steuret es Ihme die Füßlein/
 das Kindlein gibt mit dem rechten Händlein vnd auff
 gestreckten Fingerlein gleichsamb den Seegen/in der
 Linken haltet es ein Kugel/ das ganze Bild ist ein
 halbe Ellen hoch. Die Hispanier schreiben/ es seye
 Uralt/ seye auch vor den Mauren nit verborgen ge-
 wesen/ sonder mit einem gewissen Tribut oder Steuer
 erhalten/

Auff dem Berg des H. Saviani/re. 3
erhalten / vnd von denen so in der Pfarz vnser
lieben Frauen de Pilaro wohnten vnd Mosarabes
genandt wurden/verehret worden.

902.

Unser lieben Frauen Bild.

Von Asciano

Auff dem Berg des H. Savini in Welschland.

Es theilten im Jahr 1110. zween Brüder ihres
Vatters das Erbtheil fridlich vnd einig / biß an
ein Wisen oder Matten/welche sich nit zertheilen ließe
auß gewissen Ursachen / vnd weil keiner dem anderen
weichen / noch gebührenden Werth darumb geben
wolte / seynd sie in Uneinigkeit gerathen / deren Ur-
sach ware die Capell/so zu außerrist auff diser Matten
an der Landstrassen stunde / vnnnd kame solcher Zwi-
spalt so weit / daß die Brüder auff Leib vnnnd Leben
einander herauß forderten : welches der Mutter
Gottes also mißfallen /daß/ gleichwie zu Loreto ge-
sehen / die Engel das heilige Bild sambt der Capel-
len von Grund herauß genommen / durch die Luft ne-
ben himmlischem Gesang zehntausend Schritt weit
getragen / vnd vnden am dem Berg des H. Savini
nidergestellt : welches alles ein Gottseelige Matron
gesehen/vnd die Englische Music gehöret/deren man
doch nit Glauben zugestellt wurde haben/wann nit die
Inwohner des Thals Chiana zugeloffen wären/ das
Bild vnd Capell gekant hätten : dise haben hernach ein
köstliche Kirch über die Capell gebauet / vnd ist wun-
derthätig gewesen. Wie es mit den Brüdern
vnd Matten hernach hergangen / ist nit
bekandt.

A 2

Unser